

Zwischenbericht

Geschäftsjahr
2007/08

1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2007

Mannheim, 10. Oktober 2007



Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

- 2. Quartal: 1. Juni – 31. August
- 1. Halbjahr: 1. März – 31. August

Inhaltsverzeichnis

Überblick 1. Halbjahr 2007/08	4
Zwischenlagebericht	
Wirtschaftliches Umfeld	4
Geschäftsverlauf	8
Chancen und Risiken sowie Prognosebericht	11
Zwischenabschluss	
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Kapitalflussrechnung	14
Bilanz	15
Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Anhang zum Zwischenabschluss	
Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses	17
Konsolidierungskreis	17
Ergebnis je Aktie	17
Vorräte	18
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	18
Eigenkapital	18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18
Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel	19
Derivate	19
Segmentbericht	20
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	22
Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode	22
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	23
Finanzkalender	23

Überblick 1. Halbjahr 2007/08

- Umsatzanstieg um 34 % auf 87,2 (65,0) Mio. €
- Operatives Ergebnis erhöht sich um 85 % auf 14,0 (7,5) Mio. €
- Halbjahresüberschuss fast vervierfacht auf 13,4 (3,4) Mio. €
- Bioethanol-Produktionsmenge steigt um 14 % auf 125 (110) Tsd. m³

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

EU setzt weiter auf Biokraftstoffe – Deutschland plant Verdoppelung der Gesamtquote an Biokraftstoffen von 8 % auf 17 %.

Die Europäische Kommission arbeitet zurzeit an einer Neuauflage der seit 2003 geltenden Biokraftstoffrichtlinie (2003/30/EG).

Diese so genannte „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ sieht als Konsequenz der im März vom Europäischen Rat angenommenen Kommissionsvorschläge vor, das Beimischungsziel für Biokraftstoffe von bislang 5,75 % für das Jahr 2010 auf 10 % im Jahr 2020 zu erhöhen und als Gesetzestext verbindlich festzuschreiben.

Damit setzt die Europäische Kommission ihre klima-, energie- und agrarpolitischen Ziele konsequent um.

In einer Folgenabschätzung ihrer Erneuerbare-Energien-Politik ist die Europäische Kommission zu dem Ergebnis gekommen, dass in der EU-27 genügend Ackerfläche zur Verfügung steht, um die Nachfrage nach Lebensmitteln und Bioenergie zu befriedigen. Für das Jahr 2020 erwartet die Europäische Kommission, dass auch bei einer Beimischungsquote für Biokraftstoffe in Höhe von 10 % die Getreideproduktion über dem Verbrauch liegen wird. Somit bestünden weiterhin Getreideüberschüsse. Der langfristige Einfluss von Bioethanol auf die Getreidepreise wird bei 3 bis 6 % gegenüber dem Jahr 2006 gesehen.

Das Bundeskabinett hat am 23./24. August 2007 die Eckpunkte für ein integriertes Energie- und Klimaprogramm beschlossen und

damit auch die Weichen für eine stärkere Marktdurchdringung von Biokraftstoffen gestellt. So soll z. B. die Gesamtquote für Biokraftstoffe von 8 % im Jahr 2015 auf 17 % im Jahr 2020 erhöht werden. Dieses Programm soll noch vor der Klimakonferenz auf Bali im Dezember 2007 als Gesetzespaket vom Kabinett beschlossen und in den Bundestag eingebracht werden.

Mit dem verabschiedeten Eckpunktepapier ist die Bundesregierung noch einen Schritt weiter gegangen als der Beschluss verschiedener Arbeitsgruppen der SPD-Fraktion im Juli 2007, der eine Erhöhung der Gesamtquote auf 15 % im Jahr 2015 vorsieht. Ferner haben sich die Mitglieder der SPD-Fraktion in diesem Beschluss u. a. auch für die Erhöhung der Quote für Ottokraftstoffe im Jahr 2008 auf 5 Vol.-% ausgesprochen. Bislang ist für das Jahr 2008 eine Beimischung von 2 % auf den Energiegehalt vorgeschrieben, was rund 3 Vol.-% entspricht.

Stabile Preisentwicklung bei Bioethanol

In Brasilien haben sich seit Beginn der Zuckerrohrernte die Preise für Ethanol weitgehend stabil entwickelt. Die Notierung des 1-Monats-Futures für Ethanol an der Warenterminbörse Bolsa de Mercadorias & Futures (BM&F) in São Paulo hat sich seit Juni 2007 bei rund 700 BRL eingependelt. In Europa ist ebenfalls eine stabile Preisentwicklung zu verzeichnen, wobei nur geringe Mengen an Ethanol gehandelt wurden. Derzeit ist jedoch noch nicht abzusehen, wie sich das europäische Preisniveau für das Jahr 2008 vor dem Hintergrund der gestiegenen Getreidepreise entwickeln wird. Hinzu kommt die Unsicherheit über die verfügbaren Importe.

Ausbau des CropPower85-Tankstellennetzes

Im Rahmen des im Mai 2007 von CropEnergies aufgelegten Partnerschaftsprogramms konnte mit der TEBBE-Mineralölhandel GmbH & Co. KG ein weiterer starker Partner für den Vertrieb des CropEnergies Markenprodukts CropPower85 (Kraftstoff mit 85 % Bioethanolanteil) in Niedersachsen gewonnen werden.

Insgesamt werden 16 der zum Unternehmen gehörenden Felta-Tankstellen CropPower85 in ihr Produktangebot aufnehmen. Darüber hinaus wurden weitere Vertriebsverträge mit freien Tankstellen abgeschlossen.

Mit der Ankündigung des Volkswagen-Konzerns, im Jahr 2009 Modelle der Marke Audi und ab 2010 auch den VW Passat mit E85-fähigen Motoren anzubieten, wird ein weiterer großer Automobilhersteller dem Zukunftstrend Bioethanol folgen. Damit wird der Markt für E85 in Deutschland weiter an Dynamik gewinnen.

Entwicklungen auf den Rohstoff- und Futtermittelmärkten

In seiner September-Schätzung geht das US-Landwirtschaftsministerium davon aus, dass die Welterzeugung von Getreide (ohne Reis) 2007/08 auf 1.668 (1.573) Mio. t steigen wird. Allerdings wird trotz dieser Steigerung die Erzeugung im dritten Jahr in Folge leicht unter dem erwarteten Verbrauch in Höhe von 1.679 Mio. t liegen. Entsprechend wird ein weiterer Abbau der bereits geringen Bestände erwartet.

In Europa wird wegen der extremen Hitze im Osten und der starken Regenfälle im Norden mit einer unterdurchschnittlichen Ernte gerechnet. Für Deutschland erwartet der Deutsche Bauernverband eine Getreideproduktion von knapp 40 Mio. t, die damit rund 9 % unter der Vorjahresproduktion liegt. Ausschlaggebend für die schlechte Ernte waren die Frühjahrstrockenheit mit außergewöhnlich hohen Temperaturen sowie die durch Regen erschwerte Ernte. Zuckerrüben und Mais präsentieren sich demgegenüber mit guten Beständen.

Um der angespannten Lage auf dem europäischen Getreidemarkt Rechnung zu tragen, haben die Agrarminister der EU-Staaten beschlossen, die Höhe der obligatorischen Stilllegung von zurzeit 10 % für die Aussaat im Herbst 2007 und Frühjahr 2008 auf 0 % herabzusetzen. Nach Schätzungen der Europäischen Kommission wird hierdurch ein zusätzliches Produktionspotenzial von 10 bis 17 Mio. t Getreide geschaffen, was zu einer deutlichen Entspannung der Märkte beitragen sollte.

Der Anstieg der Rohstoffpreise hat sich während des Berichtszeitraums nur in geringem Umfang auf die Geschäftsentwicklung der CropEnergies AG ausgewirkt, da bereits ein Großteil des Rohstoffbedarfs für diesen Zeitraum frühzeitig zu günstigeren Preisen gesichert wurde.

Auf den Futtermittelmärkten sind die Preise für energiehaltige Futtermittel wie Melasseschnitzel, Citruspellets und Maiskleberfutter im Laufe des Frühjahrs weiter deutlich gestiegen. Aufgrund der Entwicklungen an den Getreidemärkten in Verbindung mit einer geringer als erwartet ausgefallenen Rapsernte stiegen auch die Preise für Rapsschrot an. Da ProtiGrain®, das hochwertige Eiweißfuttermittel von CropEnergies, mit einem Preisaufschlag gegenüber Rapsschrot verkauft werden kann, konnte CropEnergies so einen Teil der Getreidepreiserhöhungen kompensieren.

Quartalsproduktion weiter gesteigert

Mit einer um 7,7 % auf 65.800 m³ Bioethanol gestiegenen Produktion im 2. Quartal 2007/08 wurde die bislang höchste Quartalsproduktion erzielt. Im ersten Halbjahr 2007/08 wurden somit 125.100 m³ Bioethanol erzeugt.

Der seit Beginn des Geschäftsjahres kontinuierlich zugegebene Anteil an Zuckerlösungen wurde auch mit Blick auf die Entwicklungen an den Getreidemärkten erfolgreich erhöht. Der Anteil an Bioethanol, das aus Zuckerlösungen produziert wird, belief sich im 2. Quartal 2007/08 bereits auf 11,5 % der Gesamtproduktion und soll weiter steigen.

Planmäßiger Verlauf der Investitionen in Wanze und Zeitz

In Zeitz schreitet sowohl die Erweiterung der bestehenden Produktionsanlage von 260.000 m³ auf 300.000 m³ als auch der Neubau der Annexanlage mit einer Produktionskapazität von 60.000 m³ planmäßig voran. Während des Berichtszeitraums konnte der Rohbau der neuen Fermentations- und Destillationsanlage nahezu abgeschlossen werden. Es ist geplant, dass im Frühjahr 2008 eine Produktionskapazität von 360.000 m³ pro Jahr am Standort Zeitz zur Verfügung stehen wird.

In Wanze (Belgien) wird derzeit eine Produktionsanlage mit einer Jahreskapazität von bis zu 300.000 m³ errichtet. Während des Berichtszeitraums wurden die Betonarbeiten für die Energiezentrale abgeschlossen und mit den Stahlbauarbeiten begonnen. Für das Mühlengebäude wurden die Betonarbeiten bis zu einer Höhe von rund 20 Metern ebenfalls fertiggestellt. Die Fundamente der restlichen Gebäude und Produktionsanlagen stehen größtenteils vor ihrer Vollendung.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Jahresüberschuss

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 auf 87,2 (65,0) Mio. €. Dieser Umsatzzuwachs von 34,1 % beruht sowohl auf der höheren Produktionsmenge als auch auf gestiegenen Erlösen für Bioethanol und ProtiGrain®.

Parallel dazu erhöhte sich der Materialaufwand insbesondere durch den frühzeitigen Abschluss längerfristiger Lieferverträge für Getreide zu günstigen Preisen nur unterproportional um 28,9 % auf 58,2 Mio. €.

Das operative Ergebnis erhöhte sich im Berichtszeitraum um 85 % auf 14,0 (7,5) Mio. €; dies entspricht einer operativen Marge von 16,0 % (11,6 %).

Nach Abzug von als Sondereinfluss erfassten Vorlaufaufwendungen für das Werk in Wanze (Belgien) in Höhe von 2,0 (0,0) Mio. € ergibt sich ein Ergebnis der Betriebstätigkeit von 11,9 (7,5) Mio. €.

Das Finanzergebnis konnte durch die Anlage von Mitteln aus dem Börsengang auf 1,9 (–2,0) Mio. € verbessert werden.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 13,8 (5,5) Mio. €.

Infolge des vom Bundesrat am 6. Juli 2007 verabschiedeten Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 sind die passiven latenten Steuern mit dem aktuellen Steuersatz neu berechnet worden. Daraus ergab sich ein einmaliger latenter Steuerertrag in Höhe von 3,5 Mio. €.

Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern auf das laufende Ergebnis beläuft sich der Steueraufwand auf 0,4 Mio. €. Somit wurde ein Halbjahresüberschuss von 13,4 (3,4) Mio. € erreicht.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2007/08	2006/07
Cashflow	18.830	9.209
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus Änderung Nettoumlaufvermögen	4.237	-6.098
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	23.067	3.111
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-55.193	-12.909
Kauf von Wertpapieren des kurzfristigen Vermögens	-39.989	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-95.182	-12.909
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	251	70.253
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-71.864	60.455

Der Cashflow folgt der Ergebnisentwicklung und hat sich auf 18,8 (9,2) Mio. € verdoppelt. Vom Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 95,2 (12,9) Mio. € entfallen 40,0 Mio. € auf eine kurzfristig verfügbare Wertpapieranlage. Von den Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 55,2 Mio. € entfielen 13,7 Mio. € auf den Ausbau der Kapazitäten bzw. auf Anlagenoptimierungen am Standort Zeitz sowie 41,5 Mio. € auf den Aufbau des Werkes in Wanze.

Das Nettoumlaufvermögen konnte gegenüber dem 28. Februar 2007 um 4,2 Mio. € reduziert werden. Dies ist in erster Linie auf den Abbau von Forderungen zurückzuführen.

Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2007	28.02.2007	Veränd.	31.08.2006
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	233.912	182.318	51.594	144.397
Kurzfristige Vermögenswerte	184.635	224.104	-39.469	80.937
Bilanzsumme	418.547	406.422	12.125	225.334
Passiva				
Eigenkapital	296.190	282.203	13.987	70.363
Langfristige Schulden	91.981	95.629	-3.648	89.758
Kurzfristige Schulden	30.376	28.590	1.786	65.212
Bilanzsumme	418.547	406.422	12.125	225.334
Nettofinanzguthaben (+)/ Nettofinanzschulden (-)	82.238	114.273	-32.035	-74.356
Eigenkapitalquote	70,8 %	69,4 %		31,2 %

Mit der planmäßig fortschreitenden Kapazitätserweiterung des Werkes in Zeitz und dem Aufbau der Produktionsstätte in Wanze erhöhten sich die Sachanlagen gegenüber dem Bilanzstichtag um 51,1 Mio. € auf 228,9 Mio. €. Parallel dazu erfolgte die Abnahme der flüssigen Mittel um 31,8 Mio. € auf 120,5 Mio. € (ohne kurzfristig verfügbare Wertpapiere).

Nach Abzug der Finanzschulden beläuft sich das Nettofinanzguthaben auf 82,2 Mio. €.

Bei einer Bilanzsumme von 418,5 (per 28. Februar 2007: 406,4) Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote nunmehr 70,8 (per 28. Februar 2007: 69,4) %.

Chancen und Risiken sowie Prognosebericht

Chancen

Chancen ergeben sich, wenn sich die Getreideernten witterungsbedingt und durch die beschlossene Freigabe bisher stillgelegter EU-Agrarflächen normalisieren würden und/oder ein Preisanstieg von Bioethanol die Mehrkosten für Rohstoffe auffangen würde. CropEnergies kann sich der Volatilität der Getreidemärkte durch die Möglichkeit der Verwendung zuckerhaltiger Säfte als Rohstoff teilweise entziehen. Darüber hinaus profitiert CropEnergies von seiner energieoptimierten Produktion sowie von der Senkung der Nettorohstoffkosten durch Preissteigerungen seines hochwertigen Eiweißfuttermittels ProtiGrain®.

Risiken

Das Risikomanagementsystem der CropEnergies-Gruppe ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu überwachen und notwendige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Detaillierte Informationen zum Chancen- und Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des Konzerns sind im Geschäftsbericht unter der Rubrik „Risikobericht“ auf den Seiten 31 bis 34 dargestellt. Die dortigen Angaben sind weiterhin aktuell.

Der substantielle Preisanstieg für Getreide führt seit dem Frühjahr 2007 in der europäischen Bioethanolbranche zu einem Anstieg der Materialaufwandsquote. CropEnergies konnte den Anstieg der Getreidepreise im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres weitgehend durch bereits abgeschlossene Getreidelieferverträge und die verstärkte Nutzung von zuckerhaltigen Säften kompensieren. Auch in Zukunft verfolgt CropEnergies die Geschäftspolitik, Risiken aus Rohstoffpreissteigerungen durch Abschluss von längerfristigen Lieferverträgen und die Nutzung von Warentermingeschäften zu reduzieren. Abhängig von der Marktpreislage verbleibt jedoch das Risiko, dass kostendeckende Sicherungsgeschäfte nicht abschließbar sind oder eingetretene Preissteigerungen für Rohstoffe nicht an die Abnehmer von Bioethanol weitergegeben werden können. In solchen Fällen ist eine Reduzierung der Produktions- und Absatzmengen und/oder eine Belastung der Ertragslage nicht auszuschließen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Prognosebericht

Durch die in Deutschland ab dem 1. 1. 2008 gesetzlich verbindliche Erhöhung der Beimischungspflicht von biogenen Kraftstoffen zu Benzin von 1,2 % auf 2,0 % gemessen am Energiegehalt wird das Marktvolumen deutlich vergrößert. CropEnergies erwartet, dass hierdurch ein positiver Impuls für die Marktpreisentwicklung entsteht. Gleichzeitig haben sich jedoch die Rohstoffpreise, insbesondere für Getreide, weltweit und so auch in Deutschland erntebedingt wesentlich erhöht. Trotz der hieraus resultierenden Getreidepreissteigerungen erwartet CropEnergies auch im 2. Halbjahr 2007/08 durchweg profitabel zu sein, da die für die Produktion benötigten Getreidemengen bereits weitgehend zu günstigen Bedingungen gesichert wurden und die Rohstoffbasis rechtzeitig um zuckerhaltige Säfte erweitert wurde. So ist CropEnergies in der Lage, die gegenüber dem Vorjahr gestiegene Nachfrage nach Bioethanol durch eine entsprechende Ausweitung der Erzeugung zu befriedigen. Infolge der Optimierung des Rohstoffeinsatzes und Revisionsmaßnahmen im Bereich der Destillation wird sich das Wachstum der Erzeugungsmengen im 2. Halbjahr 2007/08 verlangsamen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2007/08 geht CropEnergies daher davon aus, den Umsatz um rund 20 % steigern zu können. Trotz der aktuell hohen Preise für Rohstoffe erwartet CropEnergies ein operatives Ergebnis, das Anschluss an das erfreuliche Vorjahr halten kann.

Für die weitere Zukunft erwartet CropEnergies einen stark wachsenden Markt für Bioethanol. Um den absehbar steigenden Bedarf an Bioethanol zu decken, baut CropEnergies die Produktionskapazitäten in Zeitz (Deutschland) und Wanze (Belgien) planmäßig weiter aus und erwartet die Fertigstellung im Jahr 2008. Damit wird CropEnergies die Position als einer der leistungsfähigsten Hersteller von Bioethanol in Europa weiter stärken. Die Profitabilität wird dabei maßgeblich von der Erlösentwicklung für Ethanol und der Kostensituation für Rohstoffe geprägt. Letztere wird davon abhängen, ob und in wieweit die Getreidepreise durch

die Aufhebung der Flächenstilllegungen und eine bessere Ernte rückläufig sein werden. Hierfür gibt es derzeit an den Terminmärkten für Getreide erste positive Anhaltspunkte.

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse	53.095	34.259	87.188	65.021
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-2.976	2.900	1.431	808
Sonstige betriebliche Erträge	1.372	64	2.208	83
Materialaufwand	-32.585	-25.169	-58.182	-45.123
Personalaufwand	-1.790	-956	-3.583	-1.812
Abschreibungen	-2.121	-1.863	-4.233	-3.656
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.975	-4.281	-12.892	-7.775
Ergebnis der Betriebstätigkeit	7.020	4.954	11.937	7.546
Finanzerträge	1.606	266	3.403	266
Finanzaufwendungen	-816	-1.167	-1.545	-2.290
Finanzergebnis	790	-900	1.858	-2.023
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.810	4.054	13.795	5.523
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.362	-1.514	-424	-2.082
Jahresüberschuss	9.172	2.540	13.371	3.441
Ergebnis je Aktie in €	0,11	0,04	0,16	0,06

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2007/08	2006/07
Jahresüberschuss	13.371	3.441
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	4.233	3.656
Übrige Posten	1.226	2.112
Cashflow	18.830	9.209
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus Nettoumlaufvermögen	4.237	-6.098
I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	23.067	3.111
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-55.193	-12.909
Investitionen	-55.193	-12.909
Kauf von Wertpapieren des kurzfristigen Vermögens	-39.989	0
II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-95.182	-12.909
Kapitalerhöhungen	0	65.890
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	251	4.363
III. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	251	70.253
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-71.864	60.455
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	192.344	0
Flüssige Mittel am Ende der Periode	120.480	60.455

Bilanz

Tsd. €	31.08.2007	28.02.2007	Veränd.	31.08.2006
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	527	630	-103	551
Sachanlagen	228.852	177.783	51.069	143.847
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2	19	-17	0
Aktive latente Steuern	4.531	3.886	645	0
Langfristige Vermögenswerte	233.912	182.318	51.594	144.397
Vorräte	6.353	6.380	-27	5.643
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	17.640	25.332	-7.692	14.826
Laufende Ertragsteuerforderungen	54	48	6	12
Wertpapiere	40.108	0	40.108	0
Flüssige Mittel	120.480	192.344	-71.864	60.455
Kurzfristige Vermögenswerte	184.635	224.104	-39.469	80.937
Bilanzsumme	418.547	406.422	12.125	225.334
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	85.000	85.000	0	60.000
Kapitalrücklagen	212.013	212.013	0	32.890
Gewinnrücklagen	-823	-14.810	13.987	-22.527
Eigenkapital	296.190	282.203	13.987	70.363
Rückstellungen für Pensionen	1.289	1.174	115	146
Übrige Rückstellungen	4.162	933	3.229	22
Finanzverbindlichkeiten	73.125	78.000	-4.875	78.000
Passive latente Steuern	13.405	15.522	-2.117	11.591
Langfristige Schulden	91.981	95.629	-3.648	89.758
Übrige Rückstellungen	79	1.338	-1.259	877
Finanzverbindlichkeiten	5.225	71	5.154	56.811
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	20.833	25.956	-5.123	7.515
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.239	1.225	3.014	9
Kurzfristige Schulden	30.376	28.590	1.786	65.212
Bilanzsumme	418.547	406.422	12.125	225.334

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
1. März 2006	26	26.974	-25.968	1.032
Ergebnis nach Steuern			3.441	3.441
Kapitalerhöhung	59.974	5.916		65.890
31. August 2006	60.000	32.890	-22.527	70.363
1. März 2007	85.000	212.013	-14.810	282.203
Neubewertungsrücklage			616	616
Ergebnis nach Steuern			13.371	13.371
31. August 2007	85.000	212.013	-823	296.190

Anhang zum Zwischenabschluss

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2007 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Interim Financial Reporting) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht.

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 28. Februar 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Erstmals wurden im 2. Quartal 2007/08 Warentermingeschäfte zur Sicherung der Weizenpreise eingesetzt. Diese wurden per 31. August 2007 nach IAS 39 bewertet.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der CropEnergies AG wurden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung folgende in- und ausländische Tochterunternehmen einbezogen:

- Südzucker Bioethanol GmbH, Zeitz (Sachsen-Anhalt)
- BioWanze S.A., Brüssel (Belgien)
- Bioenergy Loon-Plage S.A.S, Paris (Frankreich)

Ergebnis je Aktie

Der Jahresüberschuss entfällt vollumfänglich auf die Aktionäre der CropEnergies AG. Im Zeitraum vom 1. März bis 31. August 2007 wurden der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) 85 Mio. Aktien zugrunde gelegt. Der Vorjahreswert wurde unter Berücksichtigung von 60 Mio. Aktien ermittelt. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 ein Ergebnis pro Aktie von 0,16 € und für den Vorjahreszeitraum ein Ergebnis pro Aktie von 0,06 €.

Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2007	2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.940	1.084
Unfertige Erzeugnisse	739	663
Fertige Erzeugnisse	2.674	3.896
	6.353	5.643

Der erhöhte Vorratsbestand an Rohstoffen ist im Wesentlichen auf die produktionstechnisch erforderlich höheren Getreidevorräte und Preissteigerungen zurückzuführen.

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.172	9.796
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	302	49
Sonstige Vermögenswerte	5.166	4.981
	17.640	14.826

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtszeitraum entsprechend der Steigerung der Umsatzerlöse entwickelt.

Eigenkapital

Die Neubewertungsrücklage in Höhe von 616 Tsd. € besteht im Wesentlichen aus den positiven Marktwerten der zur Absicherung des Materialaufwands für Getreide eingegangenen Future-Kontrakte.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2007	2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.213	5.384
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.575	1.176
Sonstige Verbindlichkeiten	3.045	955
	20.833	7.515

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus dem erhöhten Rohstoffeinkauf in Zeit und den Verbindlichkeiten für die Investitionen im Zusammenhang mit dem Aufbau des Werkes in Wanze.

Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel

Tsd. €	31. August	
	2007	2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-78.340	-78.000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-10	-56.811
Finanzverbindlichkeiten	-78.350	-134.811
Wertpapiere (kurzfristige Vermögenswerte)	40.108	0
Flüssige Mittel	120.480	60.455
Nettofinanzguthaben (+)/-schulden (-)	82.238	-74.356

Der Anstieg der Wertpapiere und flüssigen Mittel stammt im Wesentlichen aus dem Börsengang der CropEnergies AG im September 2006, wobei Teile der flüssigen Mittel in einer kurzfristigen Geldanlage investiert wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden fast vollständig zurückgeführt.

Derivate

Die CropEnergies AG setzt derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Sicherung von Getreidepreisen ein, um durch Rohstoffpreisschwankungen bedingte Risiken bzw. Kosten zu minimieren. Diese Sicherungsgeschäfte werden als Cashflow Hedge verbucht, so dass das Ergebnis zu dem Zeitpunkt erfolgswirksam erfasst wird, an dem das Grundgeschäft (Getreideeinkauf) das Periodenergebnis beeinflusst.

Jede Absicherung muss sich auf bestehende oder zu erwartende Grundgeschäfte beziehen (Verbot der Spekulation). Die bestehende, vom Vorstand der CropEnergies AG festgelegte Strategie zur Absicherung des Risikos aus Getreidepreisschwankungen und deren Umsetzung wird von einem hierfür eingesetzten und regelmäßig tagenden Ausschuss (Risk Management Committee) überprüft.

Eine strikte Funktionstrennung von Handel, Verbuchung und Kontrolle ist sichergestellt.

Derivative Finanzkontrakte werden nur mit Banken erstklassiger Bonität abgeschlossen und sind auf die Absicherung des opera-

tiven Geschäfts sowie der damit verbundenen Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Segmentbericht

Kerngeschäft der CropEnergies-Gruppe ist die Produktion und Vermarktung von Bioethanol. Bei der Bioethanolproduktion aus Getreide fällt verfahrenstechnisch untrennbar das Kuppelprodukt Schlempe an, welches getrocknet und pelletiert als hochwertiges Proteinfuttermittel unter dem Markennamen ProtiGrain® an die Futtermittelindustrie verkauft wird. Die Produktion von ProtiGrain® ist eigenständig nicht steuerbar. Um die Segmentberichterstattung nach IAS 14 vornehmen zu können, wird nach dem Nettorohstoffkosten-Konzept ProtiGrain® zu Markterlösen (= Herstellkosten) bewertet. Daher gleichen sich Erlöse und Kosten im Segment ProtiGrain® aus.

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse	53,1	34,3	87,2	65,0
Bioethanol	46,2	28,6	74,6	53,8
ProtiGrain®*	6,9	5,7	12,6	11,2
Operatives Ergebnis	8,4	5,0	14,0	7,5
Bioethanol	8,4	5,0	14,0	7,5
ProtiGrain®	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Operative Margin in %</i>	<i>15,9 %</i>	<i>14,5 %</i>	<i>16,0 %</i>	<i>11,6 %</i>
<i>Bioethanol</i>	<i>18,2 %</i>	<i>17,3 %</i>	<i>18,7 %</i>	<i>14,0 %</i>
<i>ProtiGrain®</i>	<i>0,0 %</i>	<i>0,0 %</i>	<i>0,0 %</i>	<i>0,0 %</i>
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	-1,4	0,0	-2,0	0,0
Bioethanol	-1,4	0,0	-2,0	0,0
ProtiGrain®	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	7,0	5,0	11,9	7,5
Bioethanol	7,0	5,0	11,9	7,5
ProtiGrain®	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen in Sachanlagen	31,8	9,2	55,2	12,2
Bioethanol	31,6	9,2	53,0	12,2
ProtiGrain®	0,2	0,0	2,2	0,0
Mitarbeiter	108	63	107	61
Bioethanol	97	53	96	51
ProtiGrain®	11	10	11	10

* einschließlich vergleichbarer Nebenprodukte

Der ausgewiesene Sondereinfluss in Höhe von 2,0 Mio. € bezieht sich ausschließlich auf Vorlaufaufwendungen für das neue Bioethanolwerk in Wanze.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtszeitraum 55,2 (12,2) Mio. €. Davon wurden in Zeit 13,7 Mio. € für Anlagenoptimierungen und den Bau der Annexanlage ausgegeben. Die übrigen Investitionen entfielen auf den Bau der neuen Produktionsanlage in Wanze (Belgien), insbesondere für Gebäude und Infrastruktur, das Kesselhaus, Planungs- und Ingenieurleistungen sowie Bioethanoltanks.

Die Zahl der im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 durchschnittlich Beschäftigten stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 46 auf 107 Mitarbeiter. Davon waren 21

Mitarbeiter bei der CropEnergies AG, 81 Mitarbeiter im Werk Zeitz und 5 Mitarbeiter in Wanze beschäftigt.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen) ist die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt als Mehrheitsaktionärin und deren Tochtergesellschaften.

Die Transaktionen mit der Südzucker-Gruppe betrafen im 1. Halbjahr 2007/08 Dienstleistungen in Höhe von 3,0 Mio. € sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. €. Daneben wurden von der Südzucker-Gruppe Waren (insbesondere landwirtschaftliche Rohstoffe, verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe und Energie) in Höhe von 6,3 Mio. € bezogen, denen Warenlieferungen (Energie, Futtermittel sowie Bioethanol) der CropEnergies-Gruppe an die Südzucker-Gruppe in Höhe von 1,2 Mio. € sowie Mieterlöse in Höhe von 0,3 Mio. € gegenüberstanden.

Resultierend aus vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2007 Forderungen gegen die Südzucker-Gruppe in Höhe von 0,3 (0,1) Mio. € und Verbindlichkeiten gegenüber der Südzucker-Gruppe in Höhe von 3,6 (1,2) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt und ihren Tochtergesellschaften wurden zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, so dass keine Benachteiligungen entstanden.

Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Halbjahresstichtag haben keine Ereignisse stattgefunden, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage wesentlich beeinflussen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, den 10. Oktober 2007

CropEnergies AG

Der Vorstand

Dr. Lutz Guderjahn

Joachim Lutz

Finanzkalender

- | | |
|------------------------------|------------------|
| ■ Bericht 3. Quartal 2007/08 | 14. Januar 2008 |
| ■ Geschäftsbericht 2007/08 | 15. Mai 2008 |
| ■ Bericht 1. Quartal 2008/09 | 9. Juli 2008 |
| ■ Hauptversammlung 2008 | 25. Juli 2008 |
| ■ Bericht 2. Quartal 2008/09 | 14. Oktober 2008 |

Kontakt

CropEnergies AG

Gottlieb-Daimler-Straße 12
68165 Mannheim

Tobias Erfurth

Investor Relations

Tel.: +49 (621) 714190-30

Fax: +49 (621) 714190-03

ir@cropenergies.de

Nadine Dejung

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Tel.: +49 (621) 714190-65

Fax: +49 (621) 714190-04

presse@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

Haftungsausschluss

Der Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen basieren. Die Annahmen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die – bei Eintritt – Abweichungen von den in diesem Bericht genannten Aussagen zur Folge haben können. Die CropEnergies AG beabsichtigt nicht, diesen Bericht an nachträglich eintretende Ereignisse anzupassen.